

BUNDESSOZIALGERICHT



Beschluss in dem Rechtsstreit

Az: B 8 SO 22/09 R

L 15 SO 267/08 (LSG Berlin-Brandenburg)
S 14 SO 20/07 (SG Neuruppin)

..... ,

Klägerin und Revisionsbeklagte,

Prozessbevollmächtigte:

.....,

g e g e n

Landkreis Oberhavel,
Adolf-Dechert-Straße 1, 16515 Oranienburg,

Beklagter und Revisionskläger,

beigeladen:

Land Berlin,
Rathausstraße 8 B, 10367 Berlin.

Der 8. Senat des Bundessozialgerichts hat am 8.1.2010 durch den
Vorsitzenden Richter **E i c h e r** sowie die Richter **D r. F i c h t e**
und **C o s e r i u**
beschlossen:

Die Revision des Beklagten gegen das Urteil des Landessozialgerichts Berlin-Brandenburg
vom 8.10.2009 wird als unzulässig verworfen.

Der Beklagte hat der Klägerin die außergerichtlichen Kosten auch des Revisionsverfahrens zu
erstatten. Im Übrigen sind Kosten des Revisionsverfahrens nicht zu erstatten.



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



G r ü n d e :

- 1 Der Beklagte hat gegen das Urteil des Landessozialgerichts Berlin-Brandenburg vom 8.10.2009 zwar form- und fristgerecht Revision eingelegt; die Revision ist aber nicht innerhalb der nach § 164 Abs 2 Satz 1, § 64 Abs 3 Sozialgerichtsgesetz (SGG) vorgesehenen Frist von zwei Monaten nach Zustellung des Urteils begründet worden. Diese Frist endete am Montag, dem 28. Dezember 2009.
- 2 Die Kostenentscheidung beruht auf der entsprechenden Anwendung des § 193 Abs 1 SGG.

